Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

spätestens seit die UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 in Deutschland in Kraft trat, ist das Thema Inklusion hierzulande in aller Munde. Doch was bedeutet Inklusion? Einfach gesagt: Dazugehören. Und wer will das nicht, dazugehören? Im Sandkasten, im Kindergarten, in der Schule, in der Ausbildung, im Berufsleben, im Alltag. Also immer und überall. Doch das ist leider auch im Jahre 2013 noch immer nicht für alle Menschen selbstverständlich. So hat die Aktion Mensch mit ihrer Kampagne *Inklusion braucht Fragen** bereits die dritte Phase ihrer Aufklärungskampagne zum Thema Inklusion gestartet. Sie wirbt für ein selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen. „Darf man Jungs doof finden, auch wenn sie im Rollstuhl sitzen?" So lautet eine der drei Fragen der Kampagne, die beispielhaft dafür steht, dass wir dabei sind, Menschen mit Handicaps als die wahrzunehmen, die sie sind, „normale" Menschen. Und daran müssen wir weiter arbeiten.

Die Autorinnen unseres ersten Beitrags (ab Seite 11) haben sich mit ihren Studierenden intensiv mit dem Thema Inklusion und Ergotherapie auseinandergesetzt. Wir stellen Ihnen hier die gelungenen Ergebnisse vor.

Und auch wir als Ergotherapeuten sollten dazugehören, nämlich dann, wenn es um die Arbeit an Leitlinien geht. Also darum, dass die Ergotherapie empfohlen wird. Wie das gelingt, lesen Sie im zweiten Beitrag (ab Seite 17).

Im dritten Beitrag (ab Seite 22) erläutert eine selbst von Autismus betroffene Autorin, wie wichtig es sein kann, sich im Rahmen der Therapie auch mit geschlechtsspezifischen Aspekten zu beschäftigen.

Auch für Schlaganfallpatienten ist das Ziel, dazuzugehören, wichtig. Für ihre Akutbehandlung gibt es in immer mehr Kliniken spezielle Abteilungen, die sog. Stroke Units. Ab Seite 27 lesen Sie, welche Rahmenempfehlungen der DVE für die Ergotherapie in diesen Abteilungen als sinnvoll erachtet.

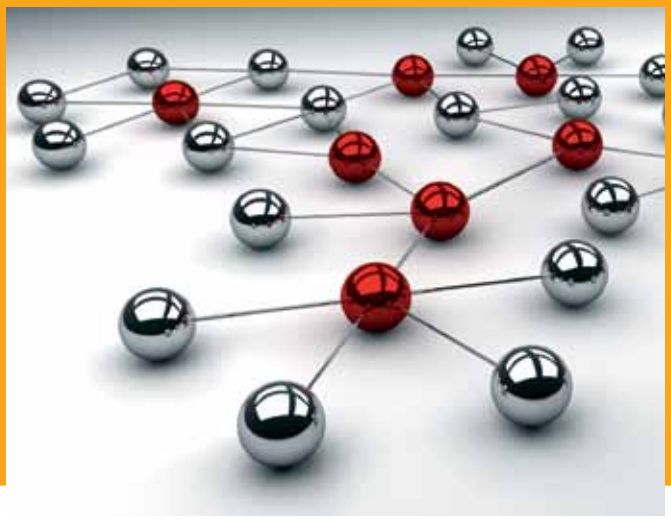
Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen

Angelika Reinecke
Kommissarische Chefredakteurin
redaktion@et-reha.dve.info

** Schauen Sie mal rein, www.aktion-mensch.de, Stichwort Inklusion – Kampagne 2013*

INHALT





Ausbildung/Inklusion

Jutta Berding und Petra Köser 11

Inklusiv handeln?
Ein Ausbildungsprojekt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Leitlinien

A. Pfeiffer, S. George, P. Higman, C. Meiling 17

Leitlinien – Wir sind dabei!

Editorial 3

Infothek 6

- AutorInnen gesucht! 6
- Fahrtraining für Menschen mit Behinderung 6
- Leserbrief zum Artikel „Qualitätssicherung, quo vadis?“ 6
- Deutscher Schulpreis 2014 7
- Sicher Auto fahren im Alter 7
- Evidenz für Ergotherapie bei mittlerer bis schwerer Demenz 7
- Unfallversichert auf dem Weg zur Schule 7
- Mobile App-Navigation für Rollstuhlfahrende 8
- Unfallrisiko sinkt – Berufskrankheiten nehmen leicht zu 8
- Akutversorgung nach Schädel-Hirn-Trauma 9
- Dissertation zur Inklusion erhält Studienpreis 10
- Förderpreis zum Thema „Alternde Menschen mit komplexer Behinderung“ 10
- Neue Broschüre zum persönlichen Budget 10
- Inklusion in der frühkindlichen Bildung 10

Inklusiv handeln? 11
Ein Ausbildungsprojekt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Leitlinien – Wir sind dabei! 17

Überraschend anders: Mädchen und Frauen mit Autismus 22

DVE-Rahmenempfehlungen für die Ergotherapie auf Stroke-Units 27

Infothek 32

- Recht + Soziales: Freie Mitarbeit – Rechtsfragen rund um die freie Mitarbeiterschaft 32
- Aus der Fachpresse 35
- www: Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit 36
- Rezensionen 38
- Veranstaltungen 40

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de





Psychiatrie

Dr. Christine Preissmann und Meike Miller 22

Überraschend anders: Mädchen und Frauen mit Autismus

Neurologie

Fachausschuss Neurologie 27

DVE-Rahmenempfehlungen für die Ergotherapie auf Stroke-Units

- **DVE** AKADEMIE 41
- Vorschau auf ergoscience Heft 3/2013 42

Annoncen kompakt 43

- Termine + Seminare 43
- Verschiedenes 50
- Stellenmarkt 50

Vorschau/Impressum 55

ERGOTHERAPIE UND REHABILITATION wird regelmäßig an IBR, IBZ, CARELIT, CINAHL, EMBASE, OTDBASE und ZPID zur bibliografischen Auswertung verschickt.

DVEaktuell – die Beilage für DVE-Mitglieder



Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de